

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2023/0345

Eingang: 28.03.2023

Karlsruher Masterplan zur Wärmewende

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.04.2023	24	X	
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	04.07.2023	3	x	
Gemeinderat	19.09.2023	21	x	

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

- In Zusammenarbeit mit den Karlsruher Stadtwerken und der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur legt die Stadtverwaltung dem Gemeinderat im halbjährigen Rhythmus einen Bericht in Form eines Masterplans zur aktuellen Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung der Wärmewende vor. Mit einem Ampelsystem soll der Bericht über die aktuellen Entwicklungen und Ausbaustufen des Wärmenetzes in Karlsruhe Auskunft geben. Zudem sollen darin sowohl aktuelle Erkenntnisse im Bereich technologischer Entwicklung als auch landes- und bundesseitige Fördermöglichkeiten aufgeführt werden.

Sachverhalt/Begründung

Der Ausbau des Wärmenetzes ist ein zentraler Baustein unseres Klimaschutzkonzeptes und zur Erfüllung der Karlsruher Klimaschutzziele. Zusätzlich zur Verfügbarkeit von Fernwärme in den Stadtteilen spielt die Art der Wärmegewinnung eine immer größere Rolle. Diesbezüglich verfügt Karlsruhe mit seinen prämierten Fernwärmesystemen der vierten Generation bereits über eines der modernsten und nachhaltigsten Wärmenetze Deutschlands. Ein Großteil der Fernwärme wird aus industrieller Prozessabwärme gewonnen und muss nicht eigens hergestellt werden. Darüber hinaus wird der Anteil grüner Fernwärme durch die Gewinnung alternativer Wärmeproduzenten aus erneuerbaren Energien (z.B. Großwärmepumpen, Geothermie) angesichts der fortschreitenden Dekarbonisierung von Energieträgern zukünftig auch in Karlsruhe zunehmen.

Die Weiterentwicklung des Karlsruher Wärmenetzes ist ein dynamischer Prozess, der insbesondere durch technologischen Fortschritt (z.B. Weiterentwicklung Speichertechnologien von Aquifer-Wärmespeichern) sowie Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene beeinflusst wird. Der heutige Wissensstand zur Hydraulik oder Thermik des Wärmenetzes oder zur Geothermie kann sich morgen bereits überholt haben. Ungeachtet dessen sind wir der festen Überzeugung, dass Klimaschutz uns alle angeht. Das beinhaltet auch die Fortentwicklung des Karlsruher Wärmenetzes und die ergebnisoffene Diskussion sowie Information darüber.

Insofern beantragen wir, dass die Stadtverwaltung in enger Abstimmung mit den Karlsruher Stadtwerken sowie der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur einen Bericht in Form eines Masterplans zur Wärmewende erstellt, der halbjährig fortgeschrieben und ständig aktualisiert wird. Aus diesem Masterplan sollen sowohl der technologische Fortschritt als auch der jeweils gegenwärtige Sachstand des Wärmenetzes (z.B. Ausbaustufen, Wärmequellen, Anzahl versorgter Haushalte usw.) hervorgehen: Inwiefern bieten sich Optimierungspotentiale, wo liegen Schwachpunkte und wie lassen

sich mehr erneuerbare oder regenerative Energieträger integrieren? Mithilfe einer Ampelsystematik kann beispielsweise auf den Status quo sowie auf Visionen für die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung der Wärmewende aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus soll der Masterplan Auskunft über landes- und bundesseitige Förderprogramme zum Thema Wärmewende geben: welche Förderprogramme gibt es, welche wurden in Anspruch genommen, welche nicht und warum?

Von dem Masterplan versprechen wir uns nicht zuletzt ein innovatives Instrument, das den dynamischen Prozess der Wärmewende in Karlsruhe transparent, ergebnisoffen und bürgernah aufzeichnet.

Unterzeichnet von:
Stadtrat Detlef Hofmann
Stadtrat Tilman Pfannkuch
Stadtrat Sven Maier